

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

vor nunmehr rund drei Monaten hat die Coronakrise auch uns erreicht und bestimmt seither zu einem großen Teil unser tägliches Leben.

Von Seiten des Landes NRW wurden zum Schutz aller und zur Minimierung des Ansteckungsrisikos eine Reihe von Verordnungen erlassen, die zu teilweise gravierenden Einschränkungen im öffentlichen und privaten Leben geführt haben. Hier wurde und wird von jedem einzelnen sehr viel gefordert.

Als Beispiel zu nennen sind in diesem Zusammenhang zum einen die tiefgreifenden Beschränkungen im persönlichen Kontakt auch innerhalb der Familie, die für sehr viele Menschen eine enorme Belastung darstellen und trotzdem, ohne Wenn und Aber, von Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, umgesetzt wurden.

Dies ist nur dank einer großen Solidarität untereinander und dem Verständnis für die Notwendigkeit dieser Maßnahmen möglich. Ein besonderer Dank gilt hier auch allen, die sich ganz spontan bereit erklärt haben, Aufgaben zu übernehmen, um z. B. hilfebedürftige Mitmenschen zu unterstützen.

Weiterhin gibt es aber auch eine große Belastung für diejenigen Menschen, die in der augenblicklichen Situation Grundlegendes dazu beigetragen haben, dass das öffentliche Leben aufrecht erhalten werden konnte. Hier sind beispielsweise die Einzelhändler zu nennen, die unter erschwerten und teilweise sich ständig ändernden Bedingungen dafür gesorgt haben, dass die Versorgung der Bevölkerung zu keinem Zeitpunkt in Frage stand.

Nicht vergessen werden dürfen aber auch gerade die Geschäfte und Betriebe, die von heute auf morgen gezwungen waren, ihren Betrieb komplett einzustellen. Obwohl hier durch unser Ordnungsamt für den einzelnen Betrieb teils schwerwiegende Maßnahmen angeordnet werden mussten, war der Umgang miteinander immer von großem Verständnis für die notwendigen Maßnahmen geprägt. Hier ist insbesondere die große Kooperationsbereitschaft aller Betroffenen zu erwähnen. Hierfür möchte ich mich an dieser Stelle auch im Namen meiner Mitarbeiter ganz ausdrücklich bedanken.

Obwohl unser Ordnungsamt sehr zeitintensiv im Einsatz war, musste nur eine geringe Zahl von Bußgeldern erlassen werden. Das zeigt, wie verantwortungsbewusst unsere Bürger sind.

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, haben alle Einschränkungen Ihrer Freiheiten ohne größere Klagen mitgetragen. Ihr solidarisches Verhalten hat dazu geführt, dass wir gemeinsam diese Krise bisher so gut bewältigt haben, mit der Folge, dass die Infektionszahlen in unserer Gemeinde so gering waren und wir aktuell keine Infektionsfälle in Inden mehr haben.

Corona wird uns mit Sicherheit noch länger begleiten, ein Ende der Krise ist noch nicht absehbar. Daher möchte ich Sie bitten, helfen Sie gemeinsam mit, in dem wir auch weiterhin alle unterstützen, die unsere Hilfe brauchen. Dies gilt auch besonders für unsere hiesigen Geschäfte und Betriebe sowie für unsere Vereine.

Auch wenn uns die vergangenen Wochen viel abverlangt haben, sollten wir jetzt nicht nachlassen. Wir müssen auch weiterhin aufeinander Acht geben, indem wir weiterhin Abstand halten, Masken tragen, die Hygienemaßnahmen einhalten, um uns alle bestmöglich zu schützen.

Denn dann können wir davon ausgehen, dass die Einschränkungen, mit denen wir momentan leben müssen, sich weiter verringern und peu á peu die Normalität zurückkehrt. Das ist etwas, worauf wir uns jetzt schon freuen können.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen allen für Ihr Mitwirken und Ihren Einsatz in dieser Krise bedanken. Gemeinsam werden wir diese Situation meistern, indem wir auch in der kommenden Zeit solidarisch sind und Abstand halten. Bleiben Sie gesund!

Ihr

Jörn Langefeld